

Protokoll zur ordentlichen Verbandsversammlung des Schach-Bezirksverbandes München am 05.03.2016

Ort: Hofbräukeller, Innere Wiener Str. 19, 81667 München

Beginn: 10:15

Ende: 13:20

Anwesende Mitglieder des Vorstands: Erika Stegmaier, Jörg Wengler, Ralph Alt

Anwesende Mitglieder des Verbandsausschusses und sonstige Mitarbeiter: Jean Bausch, Jan Englert, Markus Lahm, Michael Förster, Harald Koppen, Günter Schütz, Andreas Kammerloher, Viktor Anderson, Helmut Gundel, Franz Neubauer (ab 10:30), Tobias Stempfle

Vertretene Vereine: FC Bayern München, SC Tarrasch 45 München, Stiftung BSW, SF Dachau 1932, SC Vaterstetten-Grasbrunn, SF Deisenhofen, SC Haar 1931 (ab 10:30), SC Ismaning, SG Schwabing München Nord, Schach-Union München, 1. SK Neuperlach, SC Sendling, SK Siemens München (ab 10:30), SC Trudering, SC Roter Turm Altstadt, SV Weiß-Blau Allianz München, Münchener SC 1836, SK München Südost, TSV Poing, TSV Forstenried, SC Garching 1980, SGem Aschheim/Feldkirchen/Kirchheim, SC Unterhaching, SK Markt Schwaben, MSA Zugzwang, TSV Solln Schachabt.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die 1. Vorsitzende Erika Stegmaier eröffnet um 10:15 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Mitglieder des Verbandsausschusses sowie die sonstigen Mitarbeiter. Sie übernimmt die Versammlungsleitung. Protokollführer ist Harald Koppen.

Erika Stegmaier stellt fest, dass die Versammlung durch Versand der Einladung und der Tagesordnung (Anlage 1) an die Vereinsvorsitzenden am 18.01.2016 einschließlich der Anträge zur Änderung der Satzung und Veröffentlichung auf der Homepage des Bezirksverbandes bekannt gemacht wurde und damit ordnungsgemäß eingeladen ist. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Versammlung sind Vertreter von 24 der 36 Vereine anwesend; die Versammlung ist damit beschlussfähig. Die anwesenden Vereine haben 101 von 123 möglichen Stimmen. 13 von 15 Mitgliedern des Verbandsausschusses und der sonstigen Mitarbeiter sind anwesend.

Um 10:30 erhöhen sich obige Zahlen auf 26 Vereine mit 108 Stimmen und 14 Stimmen des Verbandsausschusses und der sonstigen Mitarbeiter.

TOP 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird widerspruchsfrei akzeptiert. Eingeschoben wurde TOP 6a (Entlastung des Schatzmeisters).

TOP 4 Ehrungen

Erika Stegmaier verleiht Eduard Ellmann (SF Deisenhofen), Hans Neidl (SC Garching 1980), Michael Podleska (SK München Südost) und Walter Rädler (SC Vaterstetten-Grasbrunn) für ihre Bemühungen um die Jugendarbeit in den jeweiligen Vereinen die silberne Ehrennadel des Schach-Bezirksverbandes München.

TOP 5 Berichte der Mitglieder des Vorstands und des Verbandsausschusses, des Vorsitzenden des Turniergerichts, Kassen- und Revisionsbericht

Erika Stegmaier zeigt sich vom erneuten Anstieg der Mitgliederzahl, 7% in den letzten beiden Jahren, erfreut. Zudem berichtet sie, dass auf der Spiелеmesse "Spielwies'n" in diesem Jahr zum zweiten Mal ein Stand des Bezirksverbandes betrieben wurde, der vor allem der Außendarstellung des Schachsports dient. Über die fehlende Nachberichterstattung zum Doppelspieltag der 1. Schach-Bundesliga in München ist sie enttäuscht. Die Bayerische Einzelmeisterschaft 2016 wird in Bad Griesbach stattfinden.

In ihrer Funktion als Referentin für Frauenschach berichtet Erika Stegmaier vom Aufstieg des FC Bayern in die 1. Frauen-Bundesliga. Zudem nahmen in dieser Saison zwei Münchner Mannschaften an den Frauen-Regionalligen teil.

Der 2. Vorsitzende Jörg Wengler erwähnt kurz die ihm aufgetragenen organisatorischen Aufgaben sowie sein Wirken in der vom Verbandsausschuss gebildeten Arbeitsgruppe zur Münchner Mannschaftsmeisterschaft.

Schatzmeister Ralph Alt verweist auf den Kassenbericht (Anlage 2).

Der 1. Spielleiter Jean Bausch verliest seinen Bericht (Anlage 3) und stellt fest, dass mittlerweile in fast jedem Turnier mit Fischer-Bedenkzeit gespielt wird. Er bedauert die geringe Teilnehmerzahl bei der Münchner und Oberbayerischen Blitz-MM sowie beim Mannschaftspokal, während bei der Senioren-EM deutlich mehr Spieler als im Vorjahr teilnahmen. Erfreulich war die Teilnehmerzahl bei der offenen Münchner Schnellschach-EM, die zeitgleich mit einer Fotoausstellung von SF Wolfgang Galow im Kulturhaus im Hasenberg durchgeföhrt wurde, sodass keine Miete gezahlt werden musste. Zum Schluss dankt Jean Bausch allen Ausrichtern, Schiedsrichtern, Helfern bei Auf- und Abbau sowie allen Turnierteilnehmern.

Kassenprüfer Joachim Krause berichtet, bei seinen stichprobenartig durchgeföhrteten Prüfungen keine Unregelmäßigkeiten gefunden zu haben.

Der 2. Spielleiter Jan Englert ergänzt, dass im abgelaufenen Jahr zwei Lehrgänge zur Erlangung einer Lizenz als Verbandsschiedsrichter (VSR) und ein Lehrgang für Regionale Schiedsrichter (RSR) durchgeföhrt wurde. Für Ende November ist ein kombinierter RSR/VSR-Lehrgang geplant.

Der 1. Jugendleiter Markus Lahm berichtet, dass die Mitgliederzahlen im Jugendbereich in den letzten sieben Jahren um 23% gestiegen sind. Damit liegt der Bezirksverband im bayerischen Vergleich auf Platz 4 und nun bei der Bayerischen Mädchen-Einzelmeisterschaft zwei Plätze pro Altersklasse. Er hebt lobend die SGem Aschheim/Feldk./Kirchh. hervor, die mit der Jugendarbeit begonnen hat und dank 12 neuer Mitglieder um 25% gewachsen ist. Auch Tarrasch, Dachau und Vaterstetten-Grasbrunn verzeichneten ein deutliches Plus jugendlicher Mitglieder.

Bei der diesjährigen Schulschach-MM nahmen 82 Mannschaften teil, was ca. 350 Spielern entspricht. Mit Eltern und Betreuen waren somit ca. 500 Leute zu organisieren und zu versorgen, sodass Markus Lahm sich freuen würde, wenn sich in den Vereinen noch der eine oder andere Helfer findet.

In seiner Funktion als Referent für Breitenschach geht er nocheinmal auf den Stand bei der Spielwies'n ein und präsentiert die T-Shirts, mittels derer jeder der insgesamt 23 Helfer (im Vorjahr waren es sieben) eindeutig erkennbar war. Er bedankt sich bei jedem Helfer durch namentlichen Aufruf. Markus Lahm schätzt die Zahl der Zuschauer und Interessenten auf 4-500.

Der 1. Jugendspielleiter Michael Förster verweist auf seinen Bericht (Anlage 4) und fasst zusammen, dass bei keinem Turnier die Teilnehmerzahl gefallen ist.

Pressewart Günter Schütz berichtet von seinen Schwierigkeiten, Nachrichten zum Thema Schach in der Zeitung zu platzieren. Für einen Artikel ist es in der Regel hilfreich, einen "Aufhänger" zu haben, wie z.B. eine Fotoausstellung (s.o.). Ferner werden in der Süddeutschen Zeitung im Teil "Sport in München" regelmäßig die Tabellen von Bundesliga bis Regionalliga mit Münchner Beteiligung abgedruckt.

Der Mitgliederreferent Andreas Kammerloher verweist auf seinen Bericht (Anlage 5), ebenso der DWZ- und Senioren-Referent Viktor Anderson (Anlage 6 & 7).

Schriftführer Harald Koppen berichtet kurz von seiner Tätigkeit als Protokollführer bei Verbandsausschusssitzungen. In seiner Tätigkeit als Jugendsprecher erstellte er, zusammen mit der Jugendspielleitung, einen umfangreichen Änderungsantrag zur Jugendturnierordnung.

Der Schachwart Helmut Gundel stellt klar, dass der Verband 20 neue Planen gekauft hat, um das "Verschwinden" einer entsprechenden Anzahl zu kompensieren. Erika Stegmaier fordert die Vereine auf, das eigene Material auf evtl. Irrläufer zu prüfen. Auf Frage erläutert er das Verfahren der Ausleihe von Material.

Der Beauftragte für die Homepage bzw. der Webmaster Helge Frowein ist entschuldigt abwesend.

Martin Gestaltmeyr, Vorsitzender des Turniergerichts, berichtet, dass das Turniergericht keine Fälle bearbeiten musste.

TOP 6 Aussprache über die Berichte

Walter Rädler lobt den Verbandsausschuss für die getätigte ehrenamtliche Arbeit. Die Versammlung unterstreicht seine Aussage mit großem Applaus.

Nach Rückfrage von Günter Schütz stellt Jan Englert klar, dass in der MMM jede Person Schiedsrichter sein darf, insbesondere Spieler der Gastmannschaft.

Jean Bausch erklärt, dass sich die Teilnehmer der Münchner Senioren-MM im Herbst zur Münchner und Oberbayerischen Senioren-MM im Frühjahr qualifizieren können; München hat dabei zwei Plätze.

TOP 6a: Beschlussfassung über die Entlastung des Schatzmeisters

Kassenprüfer Joachim Krause stellte den Antrag, den Schatzmeister Ralph Alt zu entlasten. Die Entlastung wurde in offener Abstimmung einstimmig beschlossen.

TOP 7 Beschlussfassung über den vom Schatzmeister vorgelegten Haushaltsplan und haushaltsrelevante Anträge

Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Beschlussfassung über die beiliegenden Satzungsanträge (Anlage 8)

Der Antragsteller Ralph Alt stellt die Notwendigkeit der Änderungen dar und gibt einen kurzen Abriss über den Inhalt.

Jens Nissens (SC Sendling) Änderungsvorschläge zu § 12 Abs. 5 und § 30a Abs. 2 werden vom Antragsteller übernommen und in den Antrag eingearbeitet. Zudem erkundigt sich Jens Nissen zur Notwendigkeit, das Thema Datenschutz in der Satzung zu verankern und/oder ein Datenschutzbeauftragten zu wählen. Ralph Alt erklärt, dass diese nicht besteht, da der BSB eine Datenschutzordnung habe und der Datenschutzbeauftragte des BSB zuständig ist.

Jan Englert regt an, in § 31.d 2. a) "250 €" statt "200 €" zu schreiben, um der Regelung in der Turnierordnung zu entsprechen. Zudem schlägt er vor, "Punktabzug in der Tabelle" als weitere Sanktionsmöglichkeit vor dem Punkt "Zwangsabstieg" einzuführen. Beide Änderungsvorschläge werden vom Antragsteller übernommen.

Erika Stegmaier beantragt im Hinblick darauf, dass im Übrigen keine Diskussionsbeiträge zu den einzelnen Änderungsanträgen vorgebracht worden sind, sogleich zu Antrag "C Gesamtbeschluss" überzugehen und die Satzung mit den vom Antragsteller übernommenen Änderungsvorschlägen zu verabschieden, und zwar mit folgenden Abweichungen gegenüber dem versandten Antrag:

- in § 12 Abs. 2 heißt es statt "die relative Mehrheit der abgegebenen Stimmen": "die meisten Stimmen",
- in § 30a Abs. 2 heißt es statt "Der Verbandsausschuss": "Die Verbandsversammlung",
- in § 31d Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a) wird die Zahlenangabe "200,00" durch "250,00" ersetzt,
- in § 31d Abs. 1 Nr. 2 wird nach "b) Spielsperre ... Jahr," eingefügt: "c) Punktabzug in der Tabelle,"; Punkt c) wird d).

Diesem Verfahren stimmt die Versammlung zu.

Die neu gefasste Satzung wird mit den 108 Stimmen der anwesenden Vereine und den 14 Stimmen der anwesenden Mitgliedern des Verbandsausschusses und der sonstigen Mitarbeiter angenommen. Es gibt keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen.

Der in D) formulierte Antrag zur Geschäftsordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 9 Nachwahl

Joachim Krause erklärt sich zur Kandidatur bereit. Er wird einstimmig zum Kassenprüfer gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 10 Anträge

Der Antrag von Harald Koppen zur Jugendordnung (Anlage 9) wird einstimmig angenommen, ebenso der Antrag der Spielleitung zur Meisterklasse in der Münchner Einzelmeisterschaft (Anlage 10).

Der vom SC Garching gestellte Antrag (Anlage 11) wird nach einer regen Diskussion vom Antragsteller zurückgezogen.

TOP 11 Dringlichkeitsanträge

Keine.

TOP 12 Arbeitsgruppe MMM

Jörg Wengler, der Leiter der Arbeitsgruppe, stellt die Inhalte des von der AG erstellten Reformvorschlags inkl. einzelner Diskussionspunkte vor. Außerdem präsentiert er einen Zeitplan,

gemäß welchem bis zur Verbandsversammlung 2017 vorgegangen werden soll. Er betont, dass die AG den Kontakt mit den einzelnen Vereinen sucht und freut sich insbesondere über weitere Mitglieder.

Das Diskussionspapier wird noch am Wochenende der Versammlung an die Vereine versandt.

TOP 13 Verschiedenes

Jan Englert regt an, Beginn und Ende der Mannschaftskämpfe der Spielleitung zu übermitteln, um die Auswirkung der Fischer-Bedenkzeit auf die Länge der Kämpfe zu ermitteln.

Erika Stegmaier (1. Vorsitzende)

Harald Koppen (Protokollführer)